

**Berufssprache Deutsch**  
für Jugendliche in der Berufsvorbereitung



**Grundlegende Informationen zur Unterrichtseinheit**

<b>Lernbereich(e)</b>	Politik und Gesellschaft Lebensgestaltung
<b>Modul(e)</b>	Teilhabe in Politik und Gesellschaft (Basismodul) Demokratie leben (Basismodul) Mit Emotionen umgehen: Bleib cool! (Wahlmodul)
<b>Thema</b>	<b>Klassensprecherwahl</b>
<b>Kommunikatives Ziel</b>	Eine Bewerbungsrede verfassen und halten

**Bezüge zum Lehrplan für die Berufsvorbereitung:**

Die Schülerinnen und Schüler

- akzeptieren das Mehrheitsprinzip als Grundlage einer demokratischen Gesellschaftsordnung (z. B. Klassensprecherwahl) und werden sich vor diesem Hintergrund der Bedeutung des Minderheitenschutzes bewusst.
- erkennen zentrale Merkmale einer modernen Demokratie (z. B. Mehrheits- oder Konsensprinzip, Minderheitenschutz, Verfassungsmäßigkeit), indem sie diese von antidemokratischen Tendenzen abgrenzen.
- vergegenwärtigen sich ihre eigenen Stärken und Schwächen in Alltag und Beruf.

**Bezüge zum Basislehrplan Deutsch:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschaffen sich Informationen zielorientiert. (orientieren und informieren)
- lösen die Aufgabe sprachlich angemessen und erfolgreich. (durchführen)

## Lernsituation

2. Unterrichtsstunde, im Klassenzimmer. Sie hören eine Durchsage.

„Achtung Durchsage. Der jeweils erste und zweite Klassensprecher jeder Klasse bitte um 10:30 Uhr in den Saal E 08 kommen. Es findet die Tagessprecherwahl statt. Danke.“

Sie unterhalten sich mit Ihren Freunden in der Klasse.

Markus ruft in die Klasse: „Wer ist unser Klassensprecher? Wir haben doch noch gar keinen!“

Susanne sagt: „Ich will eure Klassensprecherin werden, denn ich bin die Beste für euch.“

Markus fragt: „Wer sagt das? Der Beste bin doch ich!“

Sascha schlägt vor: „Beweist es! Das möchten wir hören! Den Besten wählen wir zum Klassensprecher.“

## Materialien

M 1 (Durchsage)

M 2 (integrierte Grammatik)

M 3 (Textverständnis)

Video in URL: <http://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/videos/bikv-51/>

Hörspiel in URL: <http://www.berufssprache-deutsch.bayern.de/hoerspiele/bik-92/>

Homepage in URL: <http://www.smv.bayern.de/>

### Hinweis für die Lehrkraft:

Vorzubereiten sind drei Plakate mit folgenden Leitfragen:

- Welche Aufgaben hat ein Klassensprecher innerhalb der Klasse?
- Welche Aufgaben hat ein Klassensprecher in der Schule?
- Bei welchen Anliegen kann Ihnen der Klassensprecher helfen?

Phasen	Unterrichtsverlaufsplanung
orientieren informieren	<p><b>Lernsituation:</b> Durchsage (M 1) und Gespräch</p> <p><b>Hörverstehen:</b> Was haben Sie verstanden?</p> <p><b>Diskussion:</b> Welche Aufgaben hat ein Klassensprecher?</p> <p><b>Drei-Ecken-Methode:</b> Die Schülerinnen und Schüler sammeln Aufgaben eines Klassensprechers auf drei Plakaten. <i>(Differenzierungsmöglichkeit)</i></p> <p><b>Gallery-Walk:</b> Die Schülerinnen und Schüler lesen sich die Plakate durch. <i>(Differenzierungsmöglichkeit)</i></p> <p><b>Welche Eigenschaften und Fähigkeiten muss ein Klassensprecher haben?</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erstellen ein Profil zu den wünschenswerten oder notwendigen Eigenschaften und Fähigkeiten einer Klassensprecherin bzw. eines Klassensprechers.</p>
planen durchführen	<p><b>Meine Eigenschaften und Fähigkeiten</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler überlegen sich, welche Eigenschaften und Fähigkeiten sie für das Amt der Klassensprecherin bzw. des Klassensprechers mitbringen, notieren ihre Ergebnisse und tauschen sich über die Ergebnisse zu zweit aus. (Selbst- und Fremdwahrnehmung)</p> <p><b>Meine Bewerbungsrede für die Klassensprecherwahl</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler verfassen erste Notizen für ihre Bewerbungsrede und greifen bei Bedarf auf die Formulierungshilfen sowie den Schreibfahrplan zurück. <i>(Differenzierungsmöglichkeit: M 2)</i></p>
präsentieren dokumentieren	<p><b>Meine Bewerbungsrede</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler verfassen eine Bewerbungsrede und präsentieren sich als Kandidatin bzw. Kandidat für das Amt der Klassensprecherin bzw. des Klassensprechers. Sie halten ihre Bewerbungsrede.</p>

<b>bewerten reflektieren</b>	<p><b>Wie funktioniert eine Klassensprecherwahl?</b></p> <p><b>Welche Kriterien sind bei einer Klassensprecherwahl zu beachten?</b></p> <p><b>Informationstext:</b> Die Wahl zum Klassensprecher</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über Regeln zur Wahl der Klassensprecherin bzw. des Klassensprechers und die Wahlrechtsgrundsätze.</p> <p><i>(Differenzierungsmöglichkeit: M 3)</i></p> <p><b>Unsere Klassensprecherwahl: Wir wählen!</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler führen die Wahl der Klassensprecherin bzw. des Klassensprechers unter Berücksichtigung der Wahlrechtsgrundsätze durch.</p> <p><b>Fand die Wahl des Klassensprechers nach den Wahlrechtsgrundsätzen statt?</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler bewerten die Wahl und begründen ihre Entscheidung.</p> <p><b>Internetrecherche:</b> Wahlen in anderen Ländern</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler recherchieren im Internet und besprechen ihre Ergebnisse in der Klasse.</p>
----------------------------------	---

2. Unterrichtsstunde, im Klassenzimmer. Sie hören eine Durchsage. (M 1)



Sie unterhalten sich mit Ihren Freunden in der Klasse.

Markus ruft in die Klasse: „Wer ist unser Klassensprecher? Wir haben doch noch gar keinen!“

Susanne sagt: „Ich will eure Klassensprecherin werden, denn ich bin die Beste für euch.“

Markus fragt: „Wer sagt das? Der Beste bin doch ich!“

Sascha schlägt vor: „Beweist es! Das möchten wir hören! Den Besten wählen wir zum Klassensprecher.“

Bevor Sie für das Amt des Klassensprechers kandidieren, müssen Sie die Aufgaben eines Klassensprechers kennenlernen.

## Welche Aufgaben hat ein Klassensprecher?

**Sammeln Sie auf den im Klassenzimmer ausgehängten Plakaten.**

**Tipps:** Überlegen Sie:

- Welche Aufgaben hat ein Klassensprecher innerhalb der Klasse?
- Welche Aufgaben hat ein Klassensprecher in der Schule?
- Bei welchen Anliegen kann Ihnen der Klassensprecher helfen?



Sie können die Umfrage auch mit Hilfe einer passenden App digital durchführen.

Sie interessieren sich auch für die Ideen Ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler.

## Gallery-Walk

**Lesen Sie, was diese notiert haben.**



Falls Sie die Umfrage digital durchgeführt haben, diskutieren Sie nun die visualisierten Ergebnisse.

**Tipps:** Passende Apps stellen Umfrageergebnisse als Diagramm, Wörterwolke etc. dar.

Jetzt kennen Sie die Aufgaben eines Klassensprechers. Sie möchten für das Amt kandidieren. Um die Aufgaben gut erfüllen zu können, muss ein Klassensprecher bestimmte Eigenschaften und Fähigkeiten haben.

## Welche Eigenschaften und Fähigkeiten muss ein Klassensprecher haben?

**Erstellen Sie ein Profil auf einem linierten Blatt.**

**Tipp:** Ein Profil beschreibt die Eigenschaften und Fähigkeiten einer Person.

Es kann zum Beispiel eine Checkliste, eine Mindmap oder eine Tabelle mit Eigenschaften und Fähigkeiten sein.

Eigenschaften sind Merkmale einer Person: *Wie ist die Person?*

Fähigkeiten betreffen das Können einer Person: *Was kann die Person?*



Wenn Sie Hilfe benötigen, verwenden Sie Adjektive und Fähigkeiten in der Wörterbox. Beachten Sie, dass nicht alle Wörter passen.

hilfsbereit – pflichtbewusst – verantwortungsvoll – nett – freundlich – gut in der Schule – engagiert – ordentlich – gut aussehend – kann gut Fußball spielen – ist ein Mann – ist eine Frau – kann gut Deutsch sprechen – fehlt oft – ist ein Vorbild – hat viele Freunde – traut sich seine Meinung zu sagen – kann gut zuhören – ist beliebt

## Meine Eigenschaften und Fähigkeiten

**Überlegen Sie: Welche Eigenschaften und Fähigkeiten bringen Sie für das Amt des Klassensprechers mit?**

**Markieren Sie in Ihrem Profil Eigenschaften, die für einen Klassensprecher wichtig sind.**

**Tauschen Sie sich zu zweit aus.**

Heute findet die Klassensprecherwahl statt. Sie wollen Ihre Mitschüler davon überzeugen, dass Sie der beste Klassensprecher sind. Sie bereiten Ihre Bewerbungsrede vor.

## Meine Bewerbungsrede für die Klassensprecherwahl

**Verfassen Sie erste Notizen für Ihre Bewerbungsrede. Verwenden Sie ein liniertes Blatt.**

## Tipps:

- Der Schreibfahrplan hilft Ihnen bei der Formulierung Ihrer Bewerbungsrede. Verwenden Sie das *Schreibgerüst* des Schreibfahrplans.
- Verwenden Sie das Profil eines Klassensprechers, das Sie erstellt haben.



In Ihrer Bewerbungsrede beschreiben Sie die Eigenschaften, die Sie zum besten Bewerber um das Amt des Klassensprechers machen. Dazu brauchen Sie Adjektive. Informationen hierzu finden Sie in M 2.

## Meine Bewerbungsrede

**Verfassen Sie einen Text, um Ihre Mitschüler davon zu überzeugen, dass Sie der beste Kandidat für das Amt des Klassensprechers sind.**

**Verwenden Sie ein liniertes Blatt.**

**Tip:** Verwenden Sie passende Adjektive (M 2), um Ihre Eigenschaften und Ihr Können zu beschreiben. Der Schreibfahrplan und Ihre Notizen helfen Ihnen beim Verfassen der Bewerbungsrede.



Wenn Sie Hilfe benötigen, verwenden Sie die Formulierungshilfen in der Box.

Ich bin der Beste für das Amt des Klassensprechers, weil ... – Ich werde euch unterstützen, indem ... – Im Gegensatz zu den anderen kann ich ... – Wenn ihr mich wählt, dann ... – Ich setze mich dafür ein, dass ...

**Halten Sie Ihre Bewerbungsrede.**

**Tip:** Nehmen Sie Ihre Rede mit dem Handy auf. So haben Sie die Möglichkeit, sich selbst zu bewerten.

Nun wird der Klassensprecher gewählt. Damit die Wahl gut funktioniert, müssen Sie die Regeln einer demokratischen Wahl kennen.

**Wie funktioniert eine Klassensprecherwahl?**

**Welche Kriterien sind bei einer Klassensprecherwahl zu beachten?**

Im Internet finden Sie auf einem Schülerportal einen Text zum Thema *Die Wahl zum Klassensprecher*. Sie informieren sich.

**Lesen Sie den Text.**

**Die Wahl zum Klassensprecher**

Das Recht zu wählen nennt man Wahlrecht. Es gibt zwei Arten des Wahlrechts: ein aktives Wahlrecht und ein passives Wahlrecht.

Das aktive Wahlrecht: Man kann seine Stimme für einen Kandidaten abgeben. Ein Beispiel für das aktive Wahlrecht ist, dass ich einen der aufgestellten Kandidaten zum Klassensprecher wähle.

Das passive Wahlrecht: Man ist Kandidat. Man kann gewählt werden. Ein Beispiel für das passive Wahlrecht ist: Eine Schülerin kandidiert als Klassensprecherin.

Alle Wahlen in Deutschland sind demokratisch. Es gibt keine Ausnahme. Es gibt fünf Prinzipien. Sie heißen Wahlrechtsgrundsätze. Eine Wahl muss

- a) allgemein,
- b) gleich,
- c) unmittelbar,
- d) frei und
- e) geheim sein.

Die Wahlrechtsgrundsätze stehen im Artikel 38 Absatz 1 des Grundgesetzes. Auch bei der Klassensprecherwahl muss man diese Prinzipien einhalten.

Die Wahl des Klassensprechers muss nach § 8 Abs. 1 Satz 2 der Bayerischen Schulordnung innerhalb von vier Wochen nach Unterrichtsbeginn stattfinden. In der nachfolgenden Tabelle sind die Wahlrechtsgrundsätze zusammengefasst.

*Der Text beantwortet diese Fragen:*

Was ist das aktive Wahlrecht?

Was ist das passive Wahlrecht?

Wahlrechtsgrundsätze:

Welche Regeln gibt es für demokratische Wahlen?

Wo stehen die Wahlrechtsgrundsätze?

Wann muss die Wahl des Klassensprechers stattfinden?

<b>Wahlrechtsgrundsatz</b>	<b>Bedeutung der Wahlrechtsgrundsätze für die Wahl zum Klassensprecher</b>
allgemein	Jeder hat das Recht zu wählen. Das Stimmrecht ist unabhängig von Geschlecht, Glaube, Bildung, Herkunft, Geld etc. Bei der Klassensprecherwahl dürfen alle Schüler einer Klasse wählen.
gleich	Jede Stimme zählt gleich viel und jeder hat die gleiche Anzahl von Stimmen.
unmittelbar	Der Kandidat wird direkt gewählt. Man schreibt den Namen der Person, die man wählen möchte, auf einen Zettel. Eine andere Möglichkeit ist, dass bereits Namen auf dem Zettel



	stehen und man den Namen eines Kandidaten ankreuzt.
frei	Der Wähler entscheidet selbst, wen er wählt. Man wird nicht zum Wählen gezwungen. Man darf sich auch selbst wählen.
geheim	Niemand sieht, wie sich ein Wähler entscheidet und wen er wählt.



Mit Hilfe von M 3 können Sie Ihr Wissen zum Text überprüfen.

### Unsere Klassensprecherwahl: Wir wählen!

**Führen Sie die Wahl des Klassensprechers unter Berücksichtigung der Wahlrechtsgrundsätze durch.**

Nachdem der Klassensprecher gewählt ist, machen Sie sich über den Ablauf der Wahl Gedanken.

### Fand die Klassensprecherwahl nach den Wahlrechtsgrundsätzen statt?

**Kreuzen Sie an.**

Die Klassensprecherwahl war ...	Ja	Nein
... allgemein.		
... gleich.		
... unmittelbar.		
... frei.		
... geheim.		

**Begründen Sie Ihre Entscheidung.**

Nicht in allen Ländern funktionieren Wahlen wie in Deutschland.  
In Ihrer Klasse gibt es vielleicht auch Schülerinnen und Schüler aus anderen Ländern.

### **Wahlen in anderen Ländern**

**Recherchieren Sie im Internet.**

**Tipp:** Geben Sie in die Suchmaschine *Wahlen* und den Namen eines Landes ein.

**Besprechen Sie in der Klasse, wie die Wahlen in diesen Ländern ablaufen.**

## Materialien

### M 1 (Durchsage)

„Achtung Durchsage. Der jeweils erste und zweite Klassensprecher jeder Klasse bitte um 10:30 Uhr in den Saal E 08 kommen. Es findet die Tagessprecherwahl statt. Danke.“

## M 2 (integrierte Grammatik)

In Ihrer Bewerbungsrede beschreiben Sie die Eigenschaften, die Sie zum besten Bewerber um das Amt des Klassensprechers machen. Dazu brauchen Sie Adjektive.



### Adjektive

Adjektive beschreiben Nomen näher. Grammatikalisch kann man das auf zwei Arten machen:

1. Das Adjektiv steht **ohne** Endung **nach** dem Nomen und einem Verb.

**Beispiel:** Die Klassensprecherwahl ist demokratisch.  
(die Klassensprecherwahl = demokratisch)

2. Das Adjektiv steht **mit** Endung **vor** dem Nomen.

**Beispiel:** In der Schule findet eine demokratische Klassensprecherwahl statt.

Welche Endung ein Adjektiv bekommt, hängt vom Genus, Kasus und Numerus (Singular oder Plural) ab. Außerdem muss man den Artikel davor anschauen, also ob dort ein bestimmter Artikel, ein unbestimmter Artikel oder kein Artikel steht.

In der folgenden Tabelle sehen Sie die Endungen des Adjektivs **nach dem bestimmten Artikel** *der, die* und *das*.

Kasus	maskulin	Neutrum	feminin	Plural
Nominativ	-e	-e	-e	-en
Akkusativ	-en	-e	-e	-en
Dativ	-en	-en	-en	-en

Die Endungen des Adjektivs **nach dem unbestimmten Artikel** *(k)ein, (k)eine*, – und dem Possessivartikel *mein, meine, dein, deine ...*

Kasus	maskulin	Neutrum	feminin	Plural
Nominativ	-er	-es	-e	-e
Akkusativ	-en	-es	-e	-e
Dativ	-en	-en	-en	-en



### Die Steigerung der Adjektive (Komparation)

Adjektive haben folgende Formen der Steigerung:

Positiv (= Grundform)	Komparativ	Superlativ
Schnell	schneller	(am) schnellst(en)

Der Komparativ braucht in der Regel die Endung *-er*, der Superlativ *-(e)st*.  
In sehr kurzen (einsilbigen) Adjektiven ändert sich der Vokal (Umlaut).

**Beispiele:**

Positiv	Komparativ	Superlativ
Kurz	kürzer	(am) kürzest(en)
Alt	älter	(am) ältest(en)
Groß	größer	(am) größt(en)

Zudem gibt es unregelmäßige Steigerungsformen.

**Beispiele:**

Positiv	Komparativ	Superlativ
Viel	mehr	(am) meist(en)
Gern	lieber	(am) liebste(n)
Gut	besser	(am) best(en)
Hoch	höher	(am) höchst(en)
Nah	näher	(am) nächst(en)

**Tipp:** Hier finden Sie ein Video zur Steigerung der Adjektive:



Auch Komparativ und Superlativ können Adjektivendungen haben, wenn sie vor einem Nomen stehen. Dann wird an den Stamm des Komparativs oder des Superlativs eine passende Adjektivendung angefügt. Welche Endung an den Stamm angehängt wird, entscheidet sich nach den gleichen Regeln wie beim Adjektiv.

Das Adjektiv im Komparativ und Superlativ kann man auf zwei Arten verwenden:

1. Das Adjektiv steht **mit** Endung **vor** dem Nomen.

**Beispiele:** Ich wähle den zuverlässigeren Schüler von euch beiden.

Ich bin eine pflichtbewusstere Schülerin als du. Ich bin die hilfsbereiteste Schülerin in der Klasse.

Wir wollen den fleißig**sten** Schüler in unserer Klasse als Klassensprecher.

Ich gebe dem **besten** Kandidaten meine Stimme.

2. Das Adjektiv steht ohne Endung nach dem Nomen und einem Verb.

**Beispiele:** Johannes ist pflichtbewus**ster** als seine Mitschüler.

Leila ist engagier**ter** als Alan. Sascha ist am **besten**.

Susanne ist am klüg**sten**.

**Ergänzen Sie die fehlenden Adjektivformen.**

Positiv	Komparativ	Superlativ
	höher	
		am meisten
Gern		
	sicherer	

### M 3 (Textverständnis)

Sie wollen bei der Wahl alles richtig machen. Deshalb müssen Sie den Text gut verstehen. Sie lesen ihn noch einmal genau und kontrollieren Ihr neues Wissen mit Hilfe der Fragen (a, b, c und d).

#### Haben Sie alles verstanden?

**Kreuzen Sie die richtige Antwort an.**

a) Wie viele Arten des Wahlrechts unterscheidet man?

- Es gibt eine Art des Wahlrechts.
- Man unterscheidet zwei Arten des Wahlrechts.
- Man unterscheidet drei Arten des Wahlrechts.

b) Was bedeutet das aktive Wahlrecht?

- Ich werde gewählt.
- Ich kann eine andere Person wählen.

c) Was bedeutet das passive Wahlrecht?

**Notieren Sie.**

---

---

d) Welcher der fünf Wahlrechtsgrundsätze wird in den Beispielen nicht eingehalten?

**Notieren Sie.**

	Nicht eingehaltener Wahlrechtsgrundsatz
Claudia gibt Ihnen 5,00 € und sagt: „Jetzt musst du mich wählen.“	
Die Abstimmung über den Klassensprecher findet per Handzeichen statt.	
David ist der beste Schüler. Deshalb darf er zwei Stimmen abgeben.	